

Neue Termiten aus Afrika und Madagaskar.

Von Yngve Sjöstedt, Stockholm.

(Vorläufige Mitteilung.)

Calotermes monticola n. sp.

Soldat. Mandibeln an der Außenseite gleichmäßig gebogen ohne basalen Höcker; Stirn oben mit zwei deutlichen Gruben; Pronotum schmaler als der Kopf; Fühler kürzer und dicker als bei dem nahestehenden *flavicollis* und 13-gliedrig.

Fundort. Algier: Massif de l'Edough, 700—1000 m. (Chevreux). — Mus. Paris.

Neotermes amplus n. sp.

Soldat. Augen deutlich erkennbar; Kopfbreite 2,30 bis 2,50 mm; Kopf mit Mandibeln 6—6,25 mm; Kopf etwa $\frac{1}{3}$ länger als breit (66 : 42); Mandibeln mit größeren Zähnen; das 3. Fühlerglied viel größer als das 2.

Steht wie die folgende Art *N. laticollis* Hgrn. nahe.

Fundort. Madagaskar (Sikora). — Mus. Stockholm.

Neotermes gracilidens n. sp.

Soldat. Kopfbreite 2 mm. Kopf mit Mandibeln 5,75 bis 6 mm. Kopf langgestreckt, fast doppelt so lang wie breit (60—63 : 33); das 3. und 2. Fühlerglied ziemlich gleich lang; Mandibeln mit sehr kleinen Zähnchen.

Fundort. Madagaskar (Sikora). — Mus. Stockholm.

Odontotermes egregius n. sp.

Gefl. Imago. Flügel hyalin etwas gelbbräunlich angehaucht; Pronotum vorn ganzrandig; Ozellen kurz oval, um $\frac{5}{6}$ ihres längeren Durchmessers von den Augen entfernt; der Basalstiel der Medianadern mit 2—3 Zweigen; Spannweite 68, Vorderflügel 32 mm.

Fundort. Brit. Ostafrika (Dr. Lindblom). — Mus. Stockholm.

Steht *O. badlius* und *transvaalensis* am nächsten.

Odontotermes Silvestrii n. sp.

Gefl. Imago. Vorderlappen des Pronotums ganzrandig; der Abstand zwischen den Ozellen und den Augen gut $\frac{1}{3}$ länger als der längere Durchmesser der Ozellen; Kopf 2,76 mm breit.

Steht *O. diana* Sjöst. am nächsten.

Fundort. Kongo: Uélé. — Mus. Stockholm.

Dem hervorragenden Termitologen Herrn Professor F. Silvestri in Portici zu Ehren benannt.

***Odontotermes amanicus* n. sp.**

Gr. Soldat. Stirn nach hinten mit einem deutlichen, kurzen Mittelkiel; Fühler 17-gliedrig; Kopf mit Mandibeln 5,31, Kopfbreite 3 mm. Ähnelt *monodon* Gerst., der Kopf ist aber schmaler und mehr ausgeprägt rektangulär.

Fundort. Usambara: Amani. — Mus. Stockholm.

***Cubitermes sibiensis* n. sp.**

Soldat. Kopf rektangulär, Länge und Breite wie 52 : 40; Mandibeln fast gerade, apikal etwas eingebogen; Kehle nach hinten leicht verengt; Kopf mit Mandibeln 3,4, Kopfbreite 1,4 mm.

Steht *C. aemulus* Silv. am nächsten.

Fundort. Franz. Kongo: Indo, Sibiti (A. Unsgaard). — Mus. Stockholm.

***Cubitermes Silvestrii* n. sp.**

Soldat. Kopf von der Seite gesehen vorn wulstig erhöht. Kehle an der Mitte deutlich verengt; Mandibeln fast gerade, an der Spitze allmählich und leicht eingebogen; Stirnrand schräg von hinten gesehen gleichmäßig flach gebogen; Fühler 15-gliedrig, das 3. Glied viel kleiner als die anliegenden; Kopf mit Mandibeln 5, Kopfbreite 2 mm.

Steht dem *C. gibbifrons* Sjöst. nahe.

Fundort. Franz. Guinea: Kakoulima (Silvestri). — Mus. Stockholm.

***Ophiotermes ugandaensis* n. sp.**

Soldat. Kopf kurz rektangulär mit geraden Seiten, mit den Mandibeln 4 mm. Kopfbreite 1,36 mm.

Steht *O. mandibularis* Sjöst. am nächsten.

Fundort. Uganda: Kamozi. — Mus. Stockholm.

***Microcerotermes nanulus* n. sp.**

Soldat. Steht *Microcerotermes parvulus* Sjöst. am nächsten, ist aber noch kleiner. Kopf mit Mandibeln 1,55—1,66, Kopfbreite 0,65—0,68, Mandibeln 0,55—0,61 mm.

Fundort. Dahomey: Agouagon. — Mus. Paris u. Stockholm.

***Microcerotermes macacoensis* n. sp.**

Soldat. Kopf rotbraun, lang und schmal; Kopf mit Mandibeln 2,13, ohne Mandibeln 1,53, Kopfbreite 0,80, Mandibeln 0,72—0,75 mm.

Steht *M. hamatus* Hgrn. am nächsten.

Fundort. Belg. Kongo: Macaco (Luebo) (Dr. Schouteden). — Mus. Tervueren u. Stockholm.

***Microcerotermes elegans* n. sp.**

Soldat. Kopf hell rotgelb; Kopf mit Mandibeln 2,06, ohne Mandibeln 1,54, Mandibeln 0,75, Kopfbreite 0,78 mm.

Steht *M. zuluensis* Hgrn. am nächsten.

Fundort. Belg. Kongo: Luluabourg (Callewaert). — Mus. Tervueren u. Stockholm.

***Microcerotermes longimalatus* n. sp.**

Soldat. Kopf mit Mandibeln 1,93, ohne Mandibeln 1,52, Kopfbreite 0,68, Mandibeln 0,88. Mandibeln rel. sehr lang. Steht *M. parvus* Hav. nahe.

Fundort. Belg. Kongo: Luluabourg (Callewaert). — Mus. Tervueren u. Stockholm.

***Eutermes indoensis* n. sp.**

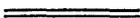
Nasutus. Fühler 13-gliedrig, das 3. Glied viel länger als die anliegenden, das 2. und 4. gleich lang oder das 2. ein wenig länger; Pronotum vorn ganzrandig; Hinterrand der Fühlergruben an der Mitte des Kopfes gelegen; Nase nach außen ziemlich fein, Profil leicht eingebogen.

A-Form: Kopfbreite 1,38—1,46 mm.

B-Form: Kopfbreite 1,03—1,30 mm.

Steht *E. putidus* Sjöst. am nächsten.

Fundort. Franz. Kongo: Indo, Sibiti (Unsgaard). — Mus. Stockholm, am 9. Februar 1925.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Sjostedt Yngve

Artikel/Article: [Neue Termiten aus Afrika und Madagaskar. 53-55](#)